

Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

Montag den 23. October 1899.

(3905 a) 2-2 3. 2706. 4/99.

Kanzlistenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf, eventuell bei einem anderen Gerichte des Oberlandesgerichtsbezirks Graz. Gesuche sind bis 3. November 1899 beim k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach einzubringen.
Laibach am 3. October 1899.

(4126) 3-2

Razglas.

V smislu § 37. občinskega reda za delno stolno mesto Ljubljano se javno naznanja, da so proračuni o dohodkih in troških za leto 1900

- 1.) mestnega zaklada,
- 2.) mestnega ubožnega zaklada,
- 3.) zaklada meščanske imovine,
- 4.) ustanovnega zaklada,
- 5.) mestne elektrarne,

že sestavljeni in bodo razgrajeni v mestnem knjigovodstvu štirinajst dni, in sicer od 19. oktobra do 2. novembra t. l. na vpogled, da vsakdo lahko navede svoje opazke o njih.

Magistrat dož. stolnega mesta Ljubljane dne 17. oktobra 1899.

Kundmachung.

Im Sinne des § 37 der Gemeindeordnung für die Landeshauptstadt Laibach wird hiemit öffentlich kundgemacht, daß die Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben

- 1.) des Concretalfondes,
- 2.) des städt. Armenfondes,
- 3.) des allgem. Stiftungsfondes,
- 4.) des Bürgerhospitalfondes und
- 5.) des städt. Electricitätswerkes,

für das Jahr 1900 bereits verfaßt sind und daß jene in der städt. Buchhaltung durch vierzehn Tage, und zwar

vom 19. October bis 2. November d. J.

zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich aufliegen werden, damit jedermann seine Bemerkungen über dieselben vorbringen kann.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 17. October 1899.

Wheler-Wilson-Nähmaschine und zwei Auslage-Lampen

sind billig zu verkaufen.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (4018) 5-5

(3956) 3-3 Nr. 1278/R.

Kundmachung.

Beim k. k. Staatshengsten-Depot zu Graz findet am 26. October 1899 die Offertverhandlung bezüglich der Abnahme der bei den Posten Nr. 1 in Graz, Posten Nr. 2 in Ofstach bei Villach in Kärnten und Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach während des Jahres sich ansammelnden

Euch-, Woll-, Leinen- und Zwisch-Hadern, sowie der Leder- und Eisenabfälle

für die Dauer von drei Jahren, d. i. für die Zeit vom 1. Jänner 1900 bis Ende December 1902 durch Ueberreichung oder Einsendung schriftlicher Angebote statt.

Der Anbot hat auf je 100 Kilogramm der obbenannten Sorten zu lauten und werden Angebote auf Monturen in großen und kleinen Stücken, sowie auf einzelne Montur- und Rüstungsarten nicht berücksichtigt.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 25 Gulden belegten Offerte haben bis längstens 26. October 1899, 10 Uhr vormittags in der Kanzlei des obigen Depots, Karlsruherstraße Nr. 10, einzulangen.

Die Offerte haben nebst dem Angebote, mit Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, auch die genaue Bestimmung, für welchen der obangeführten drei Posten sich der Offerent zur Abnahme verpflichtet, sowie die Erklärung zu enthalten, daß derselbe die Offertbedingungen eingesehen habe und sich denselben bedingungslos unterwirft.

Auf mündliche, sowie auf später schriftlich oder telegraphisch beim genannten Depot überreichte, sowie auf nicht im obigen Sinne vollständig instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Offertbedingungen können in der Kanzlei des Depots in Graz, sowie bei den Posten in Ofstach und Selo eingesehen werden.

Souchong-Thee * * * * *

Karawanen-Thee * * * * *

Kaysow-Thee * * * * *

Pecco-Blüten * * * * *

Kaiser-Melange * * * * *

Laibach

Kavčić & Lilleg

Proserengasso. (3895) 16

Fave di morti
Allerheiligen-Strutzen
bei (4128) 8-2
Rudolf Kirbisoh,
Conditor, Congressplatz.

Intelligentes Fräulein
aus besserem Hause, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, gute Rechnerin, wünscht als Cassierin oder als Haushälterin in einem Herrschaftshaus unterzukommen. Gefällige Anträge unter «S. K. Nr. 24» poste restante Laibach erbeten. (4078) 3-3

Acquisiteur für die Feuer-, Lebens- und Unfall-Branche wird unter günstigen Bedingungen sofort acceptiert. (4023) 9

Offerten an die Hauptagentschaft in Laibach der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà. * * * * *

(3955) 3-3 Nr. 1305/R.

Kundmachung.

Am 26. October 1899 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für nachbenannte Beschälposten während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1900 benötigten Bedarfes an Verpflegsartikeln statt.

- Der Verpflegsbedarf beläuft sich approximativ beim
- Posten Nr. 1 in Graz:**
- auf täglich 15 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm während der Beschälzeit,
 - auf täglich 80 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm außer der Beschälzeit;
- beim Posten Nr. 2 in Ofstach bei Villach:**
- auf täglich 5 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm während der Beschälzeit;
 - auf täglich 25 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm außer der Beschälzeit,
- der Jahresbedarf auf 600 Metercentner Hafer;
- beim Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach:**
- auf täglich 23.5 Kilogramm Hafer,
 - auf täglich 22.4 Kilogramm Heu,
 - auf täglich 11.2 Kilogramm Streustroh während der Beschälzeit,
 - auf täglich 40.0 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,
 - auf täglich 3.18 Metercentner Hafer,
 - auf täglich 4.08 Metercentner Heu,
 - auf täglich 1.96 Metercentner Streustroh außer der Beschälzeit,
- dann auf viermonatlich 680 Kilogramm Bettenstroh;
- beim Posten Nr. 4 zu Sign in Dalmatien:**
- auf täglich 33.6 Kilogramm Hafer,
 - auf täglich 44.8 Kilogramm Heu,
 - auf täglich 22.4 Kilogramm Streustroh während der Beschälzeit,
 - auf täglich 20.0 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,
 - auf täglich 127.68 Kilogramm Hafer,
 - auf täglich 212.8 Kilogramm Heu,
 - auf täglich 106.4 Kilogramm Streustroh außer der Beschälzeit,
- dann auf viermonatlich 400 Kilogramm Bettenstroh;
- beim Fohlenhof in Ofstach:**
- auf täglich 9 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm,
 - auf jährlich 550 Metercentner Hafer,
 - auf jährlich 80 Metercentner Pferdebohnen.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem zehnpromcentigen Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesamten Leistung in Barem oder cautionfähigen Wertpapieren bis spätestens 26. October 1899, vormittags 10 Uhr, bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offerent den beim Depot zur Einsicht aufliegenden, die Stelle der Offertverhandlungs-Bedingnisse vertretenden Vertragsentwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich oder telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz überreichte oder auf etwa direct beim k. k. Ackerbauministerium eingebrachte sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses zur ungetheilten Hand, das heißt alle für einen oder einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben durch das Staats-Hengstendepot ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbau-Ministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbau-Ministerium erfolgt und das k. k. Ackerbau-Ministerium sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten, und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Graz am 2. October 1899.

Vom k. k. Staats-Hengstendepot-Commando.

Offert-Formulare.

Ich, Endesgefertigter, wohnhaft in erkläre infolge Ausschreibung Nr. 1305/R. vom 2. October 1899 die Abgabe der im Subarrondierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse, und zwar in der Station

zu kr.,	sage	per Portion in Laibform à 875 Gramm,
zu fl. kr.,	sage	per ein Metercentner Hafer,
zu fl. kr.,	sage	per ein Metercentner Heu,
zu fl. kr.,	sage	per ein Metercentner Streustroh,
zu fl. kr.,	sage	per ein Metercentner Pferdebohnen,
zu fl. kr.,	sage	per ein Metercentner Bettenstroh

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1900 übernehmen zu wollen und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten, als auch alle sonst bestehenden Subarrondierungs-Contractvorschriften genau einzuhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per fl., sondern auch mit meinem gesamten Vermögen haften zu wollen.

Formulare für das Convert über das Offert:
An das
k. k. Staats-Hengstendepot-Commando
in

Offert zur Verhandlung am 26. October 1899 infolge Kundmachung vom 2. October 1899, Nr. 1305/R. Belegt mit Gulden österr. Währung als Badium.

Handels- und Platz-Vertreter in jedem Orte am Lande

werden von einem neuen Fabriks-Unternehmen aufgenommen. Fachkenntnisse sind nicht nöthig, nur solider Charakter bedungen. Nach einer Probe je nach der Qualification definitive und stabile Anstellung und

zwanzig bis hundert Gulden

außer Provision per Monat fix. Diese Vertretung ist auch (4139) als Nebenbeschäftigung in freien Stunden

sehr lohnend. Offerten unter Chiffre «Für jedermann 620» an Anton Zeman, Königl. Weinberge 279 bei Prag.

- Winter-Kameelhaar-Havelock, von 6 fl. aufwärts.
- Winter-Kammgarn- oder Cheviot-Anzug, von 9 fl. aufwärts.
- Winterrock, in allen Farben, gut gefüttert, von 12 fl. aufwärts.
- Winterhosen, in verschiedenen Farben, von 1 1/2 fl. aufwärts. (4137) 3-1
- Sehr schöne Knaben- und Kinderkleider, staunend billig.
- Winter-Crul-Kragen, schwarz und franz. blau, von 1 1/2 fl. aufwärts.
- Winterjacken, gefüttert, letzte Mode, von 3 1/2 fl. aufwärts.

Damen-Confection allerfeinster Art, letzte moderne Façon, zu staunend billigen Preisen.

Wo?

Im Englischen Kleider-Magazin
Laibach, Ecke der Peters- und Resselstrasse Nr. 3.
Hochachtungsvoll Oroslav Bernatović.

Mass-Aufträge werden in Wien auf das feinste ausgeführt und billigst berechnet.